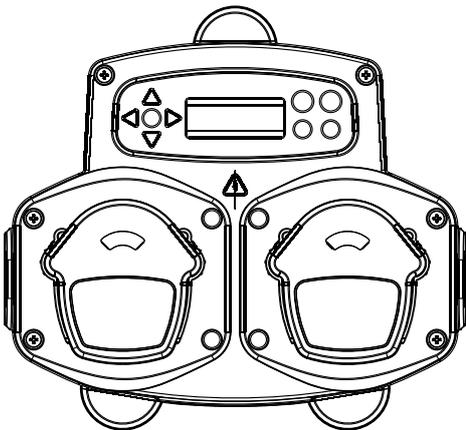


BrightLogic Computer Software

Instruction Manual



Betrieb.....	2	Kommentare zu Programmen hinzufügen.....	15
Systemanforderungen.....	2	Zu einer Einheit schreiben.....	16
Software herunterladen.....	2	Schreiben auf Bluetooth- Fähiges Gerät.....	17
Installation:			
Einheiten anschließen.....	3 - 4	Berichte:	
Verwendete Sprache/Kommunikation einrichten.....	5	Datum und Uhrzeit synchronisieren.....	18
Programmieren:		Bericht erstellen.....	18
Symbolleisten.....	6	Zeitraum wählen.....	19
Programm-Editor.....	7	Kommentare zu einem Bericht hinzufügen.....	19
Programmbaum.....	7	Firmenlogo hinzufügen.....	20
Lesen von einer Einheit.....	8	Beispielbericht.....	20
Globale Einstellungen.....	8	Bericht exportieren.....	21
Lesen von Bluetooth- Fähigem Gerät.....	9	Hinweise.....	22
Programmeingaben.....	10		
Programm-Zusammenfassung.....	10		
Pumpen kalibrieren.....	11		
Zähler rücksetzen.....	12		
Programme umbenennen.....	12		
Programme kopieren.....	13		
Programme löschen.....	13		
Chemische Bezeichnungen bearbeiten.....	14		
Chemische Bezeichnungen zuordnen.....	14		
Maschinengewicht einstellen.....	15		

Die Brightlogic Computer-Software ermöglicht das Lesen und Herunterladen von Programmierparametern auf Neues BrightLogic Geschirrspülmaschinen- und Waschmaschinen-Einheiten.

Dabei können Programmdateien (Formeldateien) für gemeinsame Installationen und alle Einheitstypen erstellt und gespeichert werden. Damit lassen sich neue und bestehende Einheiten leicht einrichten und abändern.

Mit der neuen Funktion „Waschgutgewicht (siehe Seite 53) kann der Benutzer mit wenig Zeitaufwand gespeicherte Programme so anpassen, dass sie auch bei Maschinen mit größeren oder geringeren Ladegewichten eingesetzt werden können.

Angaben zu Zyklus-, Laufzeit- und Durchflussraten können von einer Einheit aus gelesen und als Bericht gespeichert oder ausgedruckt werden. Wenn eine Echtzeituhr angeschlossen ist, können Berichte für ausgewählte Zeiträume erstellt werden (Schichtzeiten).

Diese Berichte können außerdem zu Excel-Arbeitsblättern exportiert werden.

Die Kommunikation kann über den neuen BrightLogic-Kopierschutzstecker (drahtloser Dongle) oder über ein serielles RS232-PC-Kabel erfolgen.

SYSTEMANFORDERUNGEN

Mindestanforderungen

Pentium 166 Mhz Prozessor oder höher

Windows 95 oder später (Diese Software ist mit Windows NT nicht kompatibel)

Internet Explorer 4.0 oder später

16 MB RAM (64 MB empfohlen)

1 MB freier Festplattenbedarf

SVGA Video-Adapter

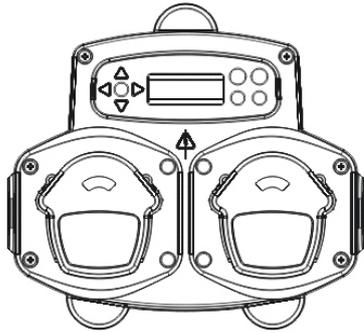
Color-Monitor mit Bildauflösung 800x600 und 256 Farben

WinZip ist außerdem zum Herunterladen der Software erforderlich

INSTALLATION - SOFTWARE HERUNTERLADEN

Die BrightStar Computer-Software ist ausschließlich durch Herunterladen von der Brightwell Website verfügbar.

Gehen Sie zu www.brightwell.co.uk

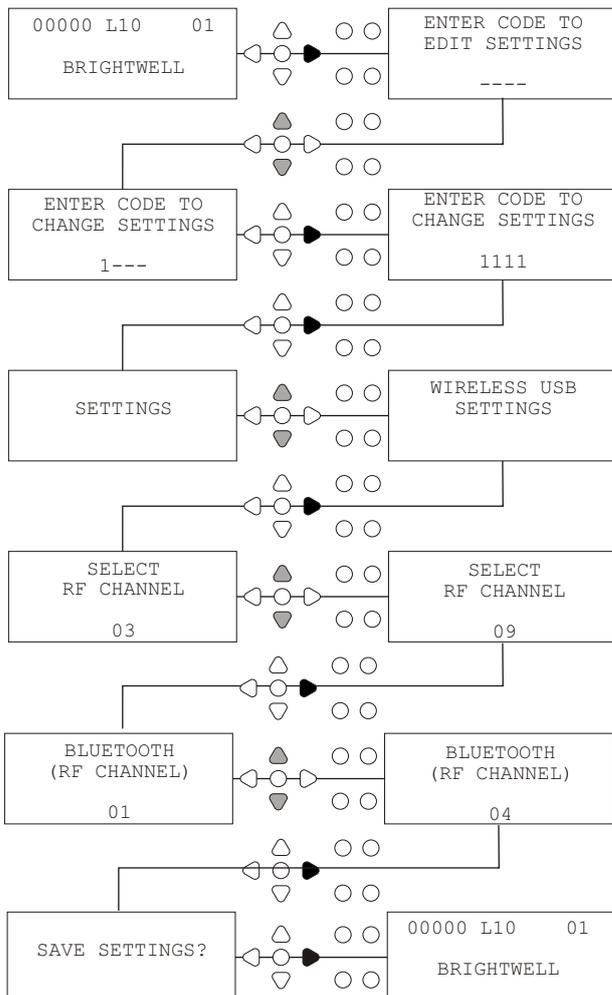


Drahtloser USB-Anschluss

Für diese Einheiten ist ein drahtloser USB-Kopierschutzstecker (WLCOM-WUSB) erforderlich.

Vergewissern Sie sich, dass die BrightLogic-Einheit EINGESCHALTET ist, bevor Sie die Verbindungen herstellen.

Zum Thema Ablesen der Einheit siehe Seite 9 und zum Thema Dateneingabe in die Einheit siehe Seite 16. Sie müssen sicherstellen, dass alle BrightLogic-Einheiten auf unterschiedliche HF-Kanäle eingestellt sind. Diese können mithilfe der folgenden Arbeitsschritte eingestellt werden.



Drücken Sie in der Standardmaske die Taste VOR/EINGABE.

Geben Sie den korrekten vierstelligen Zugangscode ein, indem Sie mit den Tasten AUF und AB eine Zahl auswählen und drücken Sie dann zur Bestätigung/um fortzufahren die Taste VOR/EINGABE.

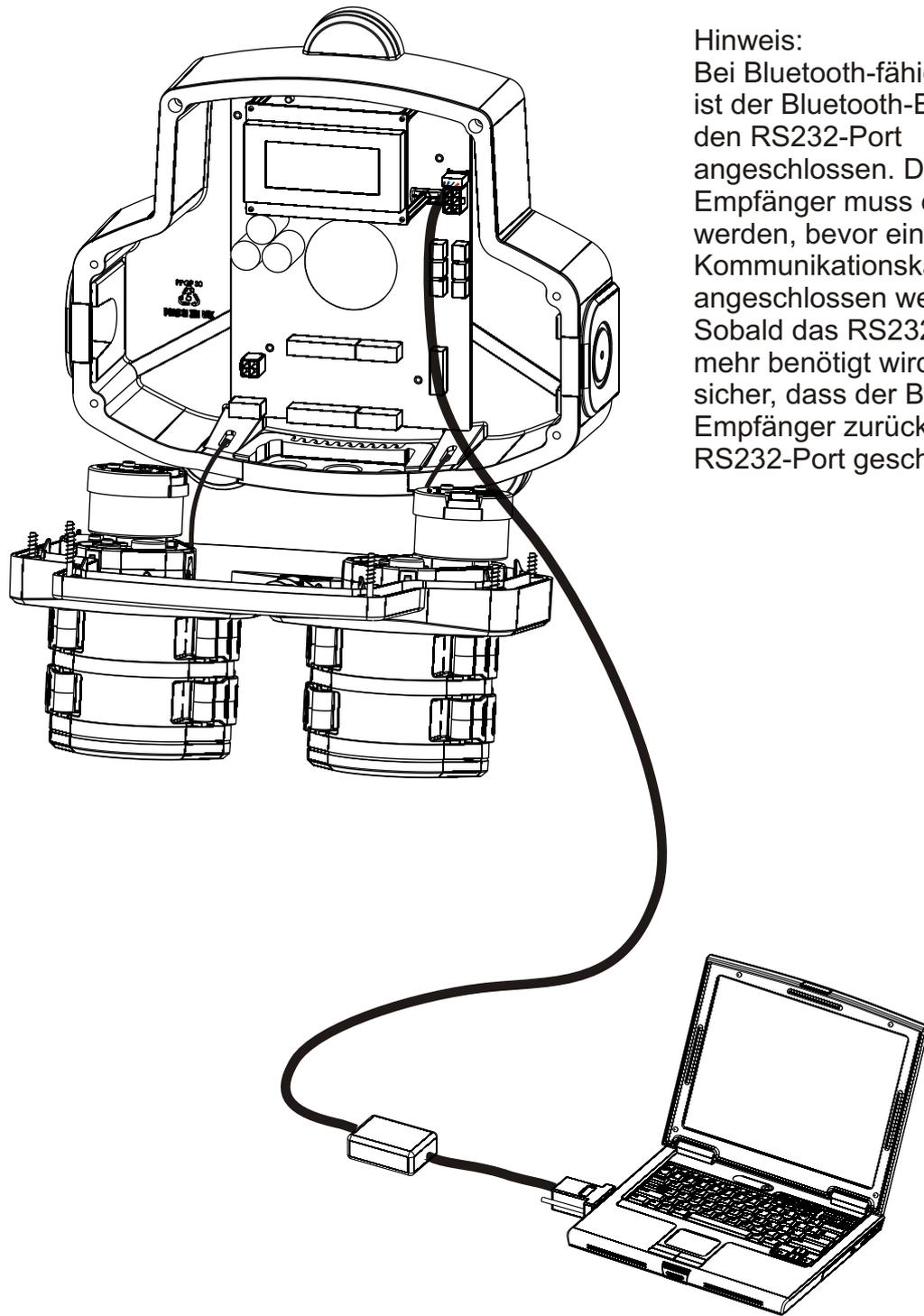
Sie können die Einstellungen der Einheit jetzt bearbeiten. Drücken Sie die Tasten AUF oder AB, bis DRAHTLOSE USB EINSTELLUNGEN erscheint und drücken Sie die Taste VOR/EINGABE.

Jetzt wird der aktuell eingestellte HF-Kanal angezeigt (die Standardvoreinstellung ist 03). Ändern Sie diesen Kanal durch Drücken der Taste AUF oder AB. Sie müssen sicherstellen, dass alle Einheiten, die sich im selben Raum befinden, auf unterschiedliche Kanäle eingestellt sind.

Wird ein Bluetooth-Gerät an den RS232-Ausgang auf der Leiterplatte angeschlossen, erscheint das Menü zum Auswählen von Bluetooth-Kanälen nach dem RF-Kanal. Der standardmäßig ausgewählte Kanal ist 01

Hinweis:

Falls Kommunikationsprobleme auftreten, sollten Sie den Kanal wechseln, denn möglicherweise benutzen andere drahtlose (2,4 GHz) Geräte diesen Kanal.



Hinweis:
Bei Bluetooth-fähigen Geräten ist der Bluetooth-Empfänger an den RS232-Port angeschlossen. Der Bluetooth-Empfänger muss entfernt werden, bevor ein RS232 Kommunikationskabel angeschlossen werden kann. Sobald das RS232-Kabel nicht mehr benötigt wird, stellen Sie sicher, dass der Bluetooth-Empfänger zurück auf den RS232-Port geschaltet wird.

RS232-Anschluss

Für diese Einheiten ist ein RS232-Verbindungskabel (WLCOM-RS232) erforderlich.

Vergewissern Sie sich, dass die BrightLogic-Einheit AUSGESCHALTET ist, bevor Sie die Verbindungen herstellen.

Stecken Sie das mitgelieferte Kabel in den eingebauten RS232-Datenübertragungsanschluss in der oberen rechten Ecke der BrightLogic-Platine (PCB).

Stecken Sie das andere Ende des Kabels in die serielle Schnittstelle oder in einen USB-zu-seriell-Umwandler.

Schalten Sie die BrightLogic-Einheit ein.

(Warnhinweis Um die Gefahr eines elektrischen Schlags zu vermeiden, Teile der BrightLogic-Einheit NICHT berühren, wenn der Strom eingeschaltet ist.)

INSTALLATION - VERWENDETE SPRACHE/KOMMUNIKATION EINRICHTEN DEUTSCH

Beim erstmaligen Öffnen des Programms ist es erforderlich, die gewünschte Sprache zu wählen.

Nach dem Auswählen der gewünschten Sprache muss das BrightStar Programm heruntergefahren und neu gestartet werden.

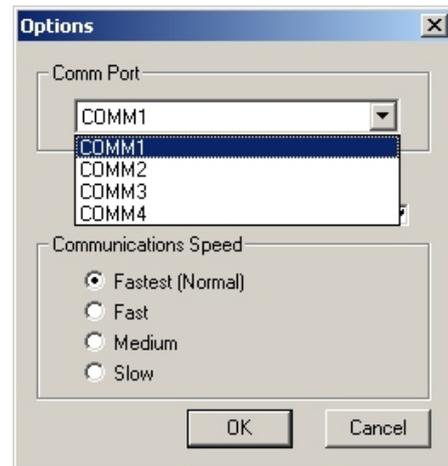
Dieser Bildschirm kann jederzeit mittels „Hilfe“ im Pull-down-Menü aufgerufen werden.

Hinweis: Wenn Englisch als Programmsprache gewählt wird, ist kein neuerliches Starten erforderlich.



Wählen Sie den entsprechenden Kommunikations-Port durch Klicken auf den Befehl [Optionen], und selektieren Sie [Optionen] aus dem Menü [Ansicht] oder durch Betätigung von „F10“.

Es werden nur die auf Ihrem PC verfügbaren Datenübertragungsanschlüsse angezeigt. Um zu erfahren, welchen Anschluss der drahtlose Kopierschutzstecker automatisch gewählt hat, müssen Sie in der Systemsteuerung den Menüpunkt ANSCHLÜSSE (COM & LPT) aufrufen und dort nachsehen. Dort wird Brightwell HF-Kopierschutzstecker angezeigt.

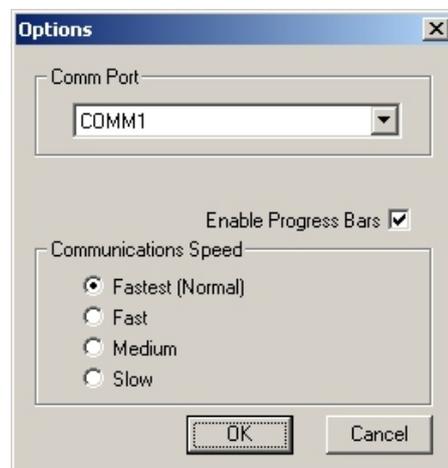


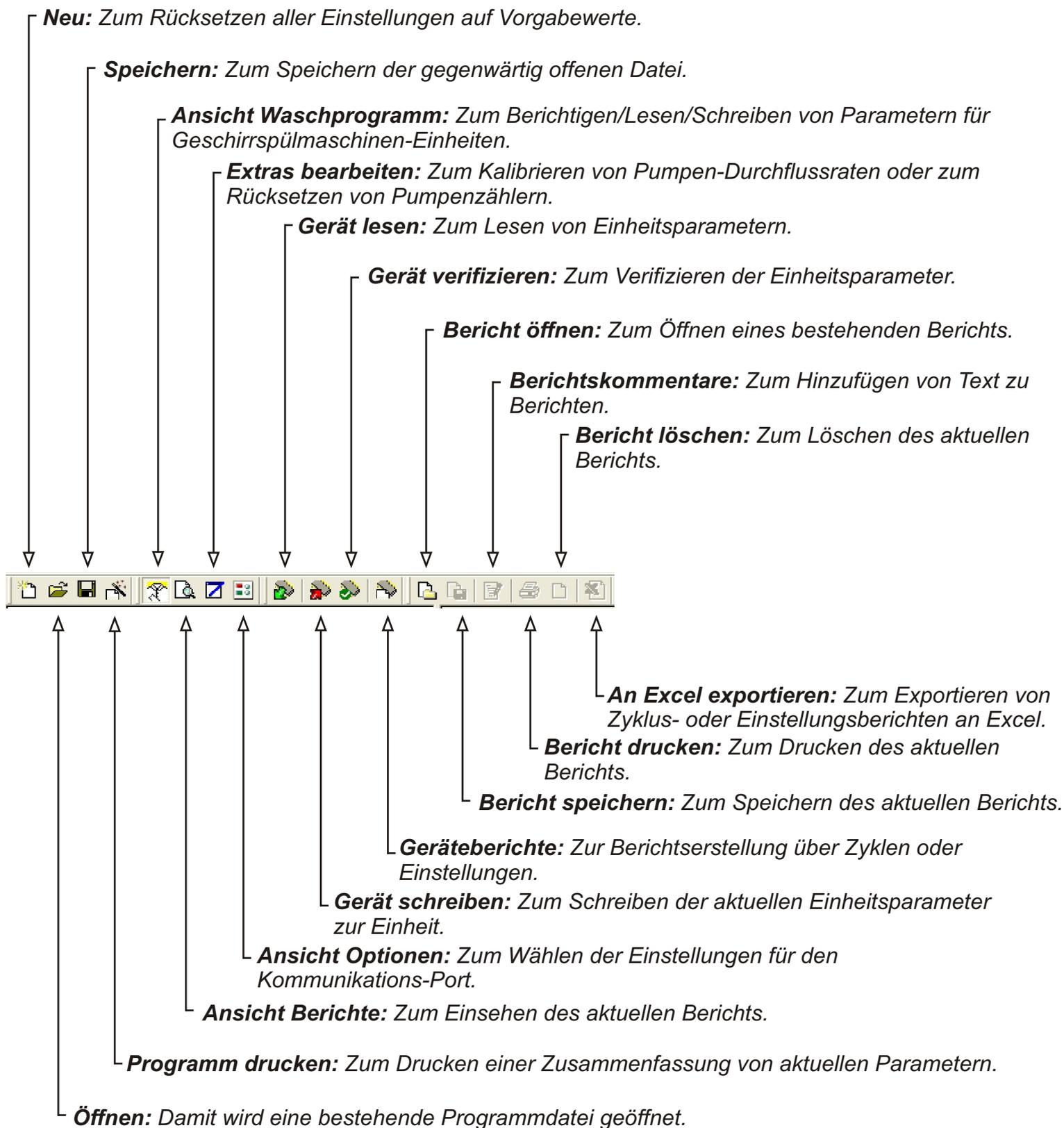
Wenn das Programm auf einem PC mit weniger als 64 MB RAM eingesetzt wird, entfernen Sie das Häkchen zur Abschaltung der Fortschrittsleisten-Funktion.

Wenn Sie einen Prozessor mit 2 GHz oder darüber verwenden, können Sie eventuell beim Schreiben an eine BrightStar Einheit auf Kommunikationsprobleme stoßen.

Deshalb kann die Kommunikationsgeschwindigkeit für die Einheit auch anders eingestellt werden.

Beginnen Sie mit „Höchste Geschwindigkeit“ und versuchen Sie es mit langsameren Einstellungen bis zu „Langsam“, bis die Kommunikation mit der Einheit entsprechend funktioniert.



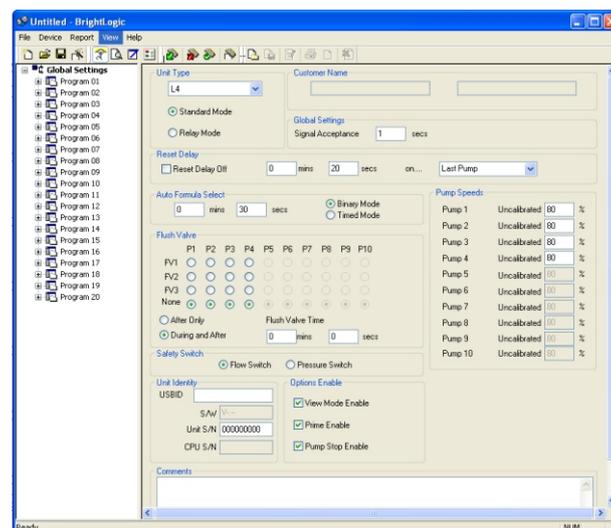


WASCHMASCHINEN-EINHEITEN - PROGRAMM-EDITOR DEUTSCH

Nach erfolgreichem Öffnen der BrightStar Computer-Software:

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Ansicht Waschprogramm] zum Öffnen des Waschprogramm-Editors.

Innerhalb des Programm-Editors können Sie alle Funktionen ausführen, die auch auf der Tastatur einer Wascheinheit verfügbar sind.



WASCHMASCHINEN-EINHEITEN - PROGRAMMBAUM

Der „Programmbaum“ ist links am Bildschirm angeordnet.

Der Baum kann zum Aufrufen des Bildschirms „Globale Einstellungen“, der Bildschirme „Programm-Zusammenfassung“ für jedes der 20 Programme (Formeln) und der 6 oder 10 einzelnen „Eingabe-Bildschirme“ innerhalb jedes Programms verwendet werden.

Im „Programmbaum“ wird auch angezeigt, welche Programme aktiv sind. Bei einem nicht aktiven Programm wird ein weißer Ordner angezeigt. Wenn das Programm aktivierte Parameter enthält, wird der Ordner grün angezeigt.

Die Eingabesymbole werden ebenfalls grün, wenn sie aktivierte Pumpen enthalten.

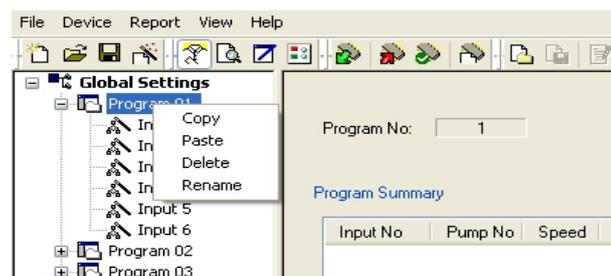
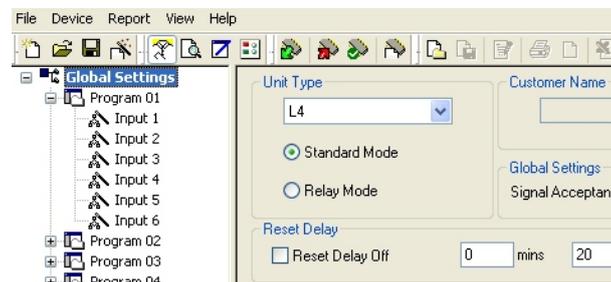
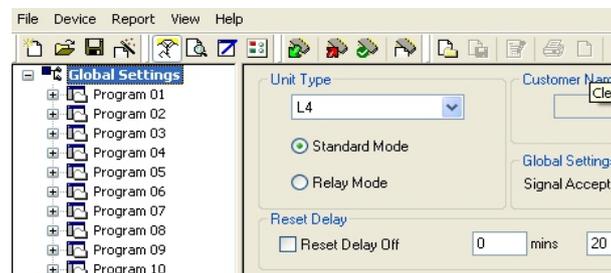
Innerhalb des „Programmbaums“ besteht auch die Möglichkeit:

Programme umzubenennen (siehe Seite 50);

Programme zu kopieren (siehe Seite 51);

Oder

Programme zu löschen (siehe Seite 51).



WASCHMASCHINEN-EINHEITEN - LESEN VON EINER EINHEIT DEUTSCH

Zur Programmierung einer Einheit ist zunächst das Lesen ihrer aktuellen Einstellungen erforderlich (außer bei der Programmierung einer neuen Einheit).

Wählen Sie auf der Symbolleiste die Schaltfläche [Waschmaschine] (oder betätigen Sie „F2“) zur Anzeige der Waschprogramm-Editor-Bildschirme.

Wählen Sie auf der Symbolleiste das Symbol [Gerät lesen].

Wählen Sie die Schaltfläche [Geräte suchen].

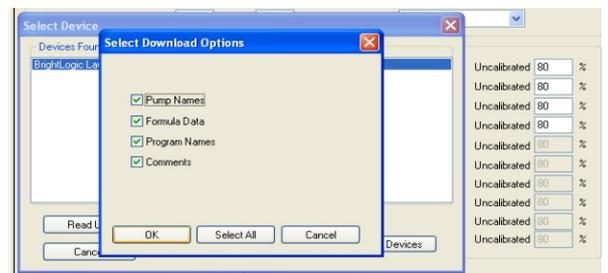
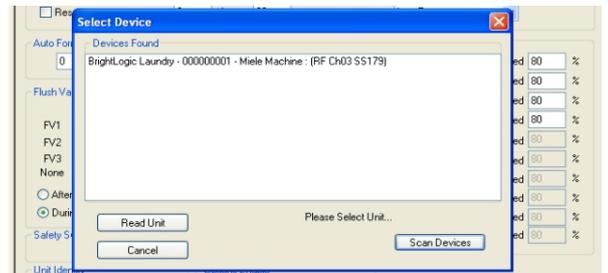
Im Fenster „Einheit lesen“ selektieren Sie die zu lesende Einheit und klicken auf [Einheit lesen].

Hinweis: Einer drahtlosen USB-Kennung kann eine eindeutige Kennnummer zugeordnet werden, (siehe Seite 16) was den Bedienern die Identifizierung der Einheiten erleichtert.

Sie werden nun aufgefordert, den vierstelligen Zugriffscode für die Einheit einzugeben. Geben Sie den Code ein und klicken sie auf [OK].

Damit wird der Bildschirm „Download-Optionen“ angezeigt. Wählen Sie die Daten, die Sie von der Einheit herunterladen möchten (oder klicken Sie auf [Alle wählen]). Klicken Sie auf [OK].

Die Software lädt dann die gewünschten Daten aus der angeschlossenen Einheit in den „Programm-Editor“ herunter, worauf das Fenster „Lesen beendet“ angezeigt wird. Klicken Sie auf [OK], um die Fenstereingaben wieder zu löschen.



WASCHMASCHINEN-EINHEITEN - GLOBALE EINSTELLUNGEN

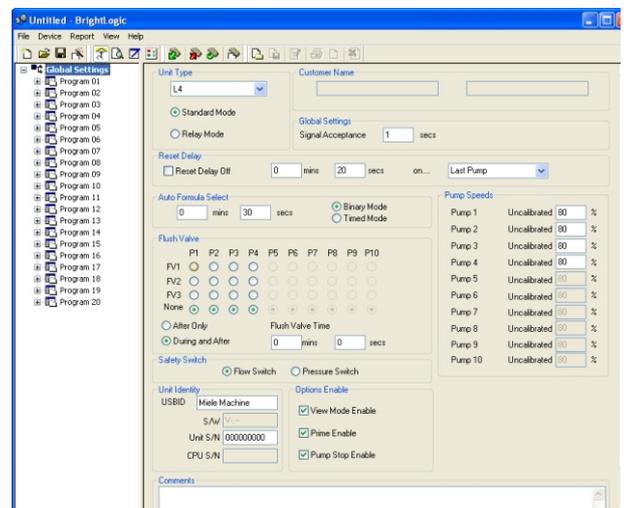
Mit dem Programm-Editor springt das Programm automatisch auf den Bildschirm „Globale Einstellungen“.

Mit diesem Bildschirm werden die Bedingungen eingestellt, die dann für alle Pumpen unter allen Programmen gelten.

Zu solchen Bedingungen gehören: -

- Laufmodus
- Signal-Annahmezeit
- Rücksetzverzögerung
- Automatische Formelauwahl
- Spülventil-Zuordnung
- Ventilspülungszeit (optional)
- Sicherheitsstopp Spulblock
- Pumpengeschwindigkeiten
- Ansicht Modus-Deaktivierung;
- Entlüftungsmodus-Deaktivierung;
- Pumpenstoppmodus-Deaktivierung.

Sie können auch Kommentare zur Einheit hinzufügen (siehe Seite 15).



WASCHMASCHINEN-EINHEITEN - LESEN VON BLUETOOTH-FAHIGEM GERAT

Zur Programmierung einer Einheit ist zunächst das Lesen ihrer aktuellen Einstellungen erforderlich (außer bei der Programmierung einer neuen Einheit).

Wählen Sie auf der Symbolleiste die Schaltfläche [Waschmaschine] (oder betätigen Sie „F2“) zur Anzeige der Waschprogramm-Editor-Bildschirme.

Wählen Sie die [Bluetooth Scan] Schaltfläche

Im Fenster zum Auswählen von Geräten wählen Sie das Gerät, von dem gelesen werden soll, und klicken Sie auf [Scan Devices]. Das Gerät erscheint als BLL_1 (H-064). „1“ bezieht sich auf die Kanalnummer des Geräts (siehe Seite 3). H 064 ist die Signalstärke H=Hoch, M=Mittelstark, L=Gering. Die Zahl steht dafür, wie gut die Signalstärke ist. Geringere Zahlen bedeuten ein stärkeres Signal

Wählen Sie das Gerät, das angezeigt wird und mit (RS232/BT) endet

Wählen Sie auf der Symbolleiste das Symbol [Gerät lesen].

Wählen Sie die Schaltfläche [Geräte suchen].

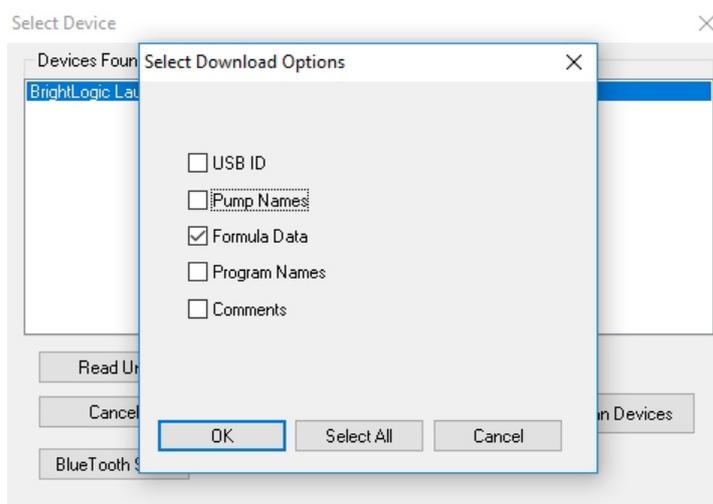
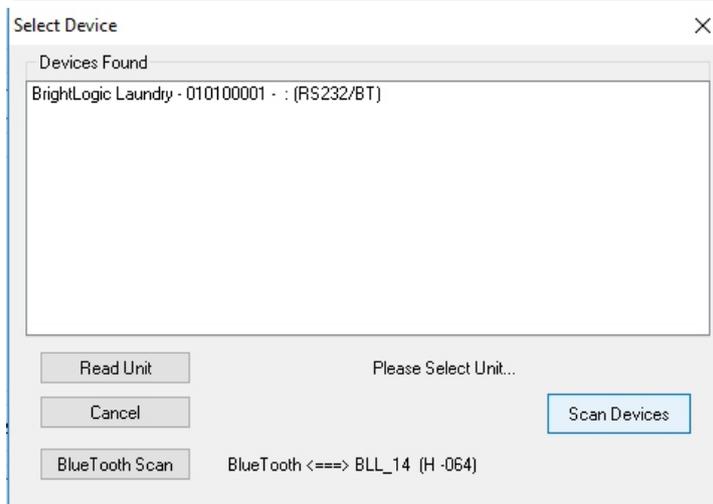
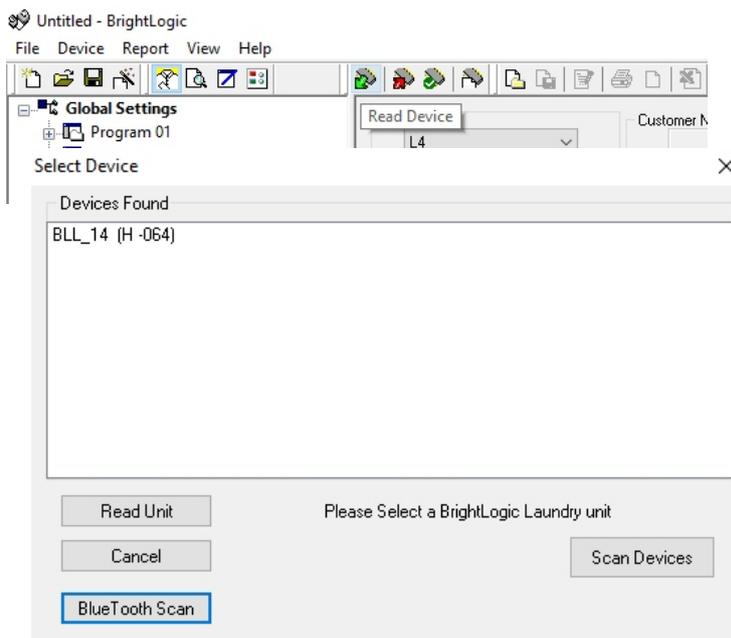
Im Fenster „Einheit lesen“ selektieren Sie die zu lesende Einheit und klicken auf [Einheit lesen].

Hinweis: Einer drahtlosen USB-Kennung kann eine eindeutige Kennnummer zugeordnet werden, (siehe Seite 16) was den Bedienern die Identifizierung der Einheiten erleichtert.

Sie werden nun aufgefordert, den vierstelligen Zugriffscode für die Einheit einzugeben. Geben Sie den Code ein und klicken sie auf [OK].

Damit wird der Bildschirm „Download-Optionen“ angezeigt. Wählen Sie die Daten, die Sie von der Einheit herunterladen möchten (oder klicken Sie auf [Alle wählen]). Klicken Sie auf [OK].

Die Software lädt dann die gewünschten Daten aus der angeschlossenen Einheit in den „Programm-Editor“ herunter, worauf das Fenster „Lesen beendet“ angezeigt wird. Klicken Sie auf [OK], um die Fenstereingaben wieder zu löschen.



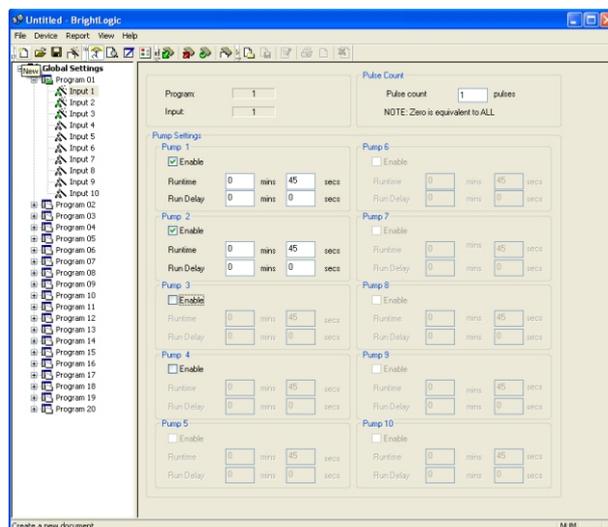
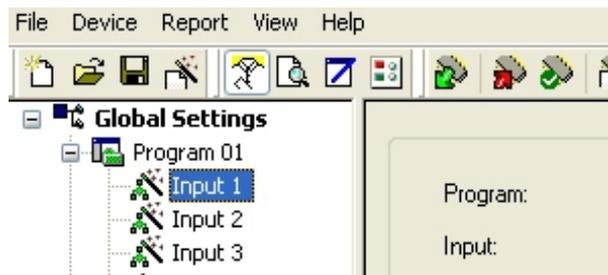
Rechtsklicken Sie auf [+] neben der gewünschten Programmnummer (Formelnummer) im Programmbaum (oder doppelklicken Sie auf den Programmnamen im Programmbaum).

Damit wird der Baum erweitert, wobei die Signaleingaben des Programms angezeigt werden.

Von diesem Bildschirm aus können Sie:

- Pumpen aktivieren/deaktivieren;
- die Impulszählung für die jeweilige Eingabe bearbeiten;
- die Dosierung/Laufzeit für jede Pumpe bearbeiten;
- die Verzögerungszeit für jede Pumpe bearbeiten.

Hinweis: Die Dosierungsoption ist nur dann verfügbar, wenn die Pumpen kalibriert sind (siehe Seite xx). Die Kalibrierung kann auch bei nicht angeschlossenen Einheiten vorgenommen werden.



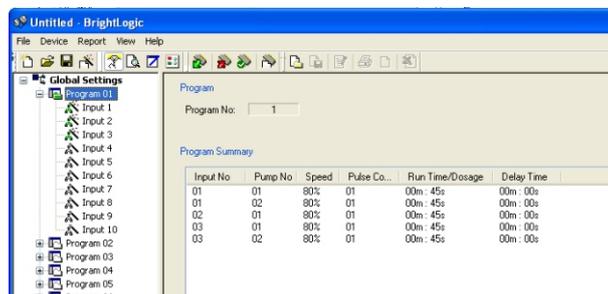
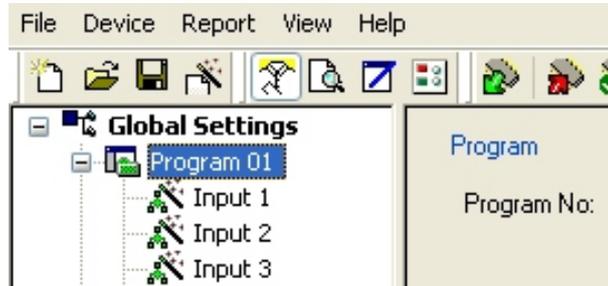
WASCHMASCHINEN-EINHEITEN - PROGRAMM-ZUSAMMENFASSUNG

Die Programmzusammenfassungen-Bildschirme können durch Klicken auf einen Programmnamen/eine Programmnummer im Programmbaum links am Bildschirm aufgerufen werden.

Auf dem Zusammenfassungen-Bildschirm sieht der Benutzer auf einen Blick:

- die unter dem Programm verwendeten Eingaben;
- die jeder Eingabe zugeordneten Pumpen;
- die für jede Pumpe eingestellte Geschwindigkeit;
- die Impulszählung für jede Pumpe;
- die Laufzeit/Dosierung für jede Pumpe;
- die Verzögerungszeit für jede Pumpe.

(Hinweis: Der weiße Ordner neben der Programmnummer im Baum wird grün, wenn das Programm aktivierte Parameter enthält.)



Vor ihrer Kalibrierung müssen die Pumpen entlüftet werden. Dies kann mittels Tastatur vorne an der Einheit erfolgen (siehe Spender-Anweisungen).

Wählen Sie auf der Symbolleiste die Schaltfläche [Extras bearbeiten] (oder wählen Sie [Extras] im Menü [Ansicht]).

Wählen Sie das zu kalibrierende Gerät und klicken auf [Extras verändern].

Geben Sie den vierstelligen Zugriffscode für die Einheit ein und klicken sie auf [OK].

Damit öffnet sich das Fenster „Extras“.

Die Software liest nun automatisch die Kalibrationseinstellungen der gewählten Einheit, wenn sich das Fenster „Extras bearbeiten“ öffnet. Dies kann auch durch Klicken auf die Schaltfläche [Von Einheit lesen] erreicht werden.

Die Pumpen-Schaltflächen sind an der linken Seite dieses Fensters angeordnet. Durch Klicken auf diese Schaltflächen wird die jeweilige Pumpe eine Minute lang mit der angezeigten Geschwindigkeit zum Laufen gebracht. (Zum Stoppen der Pumpe betätigen Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur des Spenders und danach die Escape-Taste auf Ihrer Computer-Tastatur.)

Klicken Sie nacheinander auf jede Schaltfläche und messen Sie die jeweilige von der Pumpe in 1 Minute ausgegebene Produktmenge.

Die Menge kann dann in das entsprechende Textfeld an der rechten Seite des Fensters eingegeben werden.

Führen Sie diesen Vorgang der Reihe nach für jede Pumpe aus, bis Sie die Werte für alle Pumpen eingegeben haben.

Note: If no unit is attached, open the “Edit Extras” window and input approximate values into the text boxes.

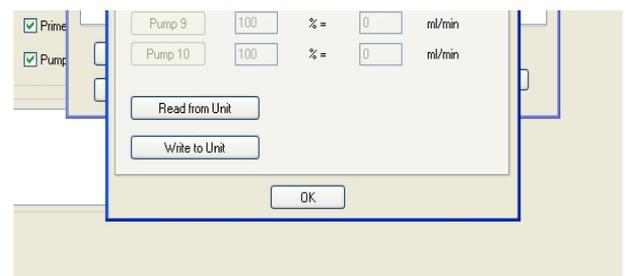
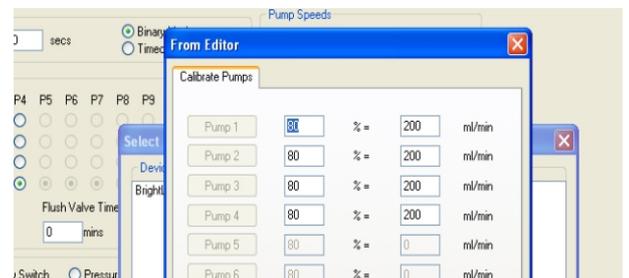
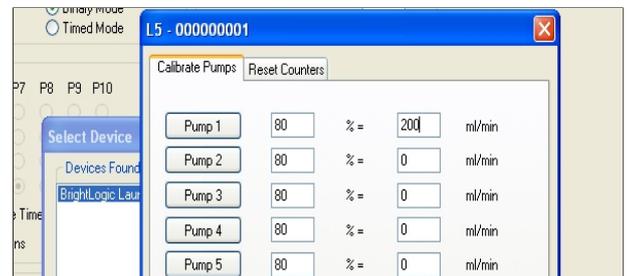
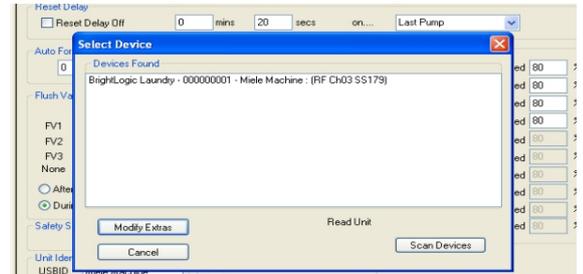
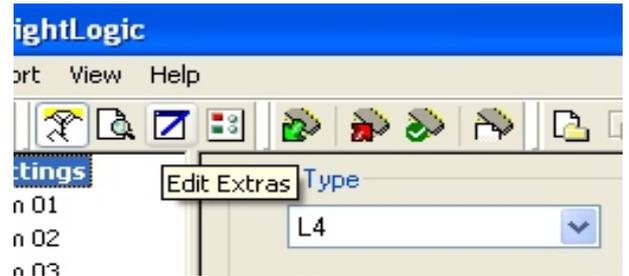
Sobald allen Pumpen Kalibrationswerte zugeordnet sind, kann folgendermaßen verfahren werden:

Sie klicken auf [OK].
Damit speichern Sie die Kalibrierungsdaten im Programm-Editor zur Verwendung mit den Programmen, mit deren Änderung Sie gegenwärtig befasst sind.

Oder:

Sie klicken auf [Zur Einheit schreiben].
Damit speichern Sie die Kalibrierungsdaten direkt zur vorher gewählten Einheit. Die Daten werden nur für das Programm verwendet, das Sie gegenwärtig bearbeiten, sobald Sie auf OK klicken. Zur Verifizierung, dass diese Daten korrekt zur Einheit geschrieben wurden, klicken Sie auf [Von Einheit lesen].

Diese Kalibrierungsanzahl werden auf der „Globale Einstellung“ Bild neben die Pumpegeschwindigkeit gezeigt.



Vom Fenster „Extras bearbeiten“ aus ist auch das Rücksetzen der Zyklus- und Waschzähler möglich.

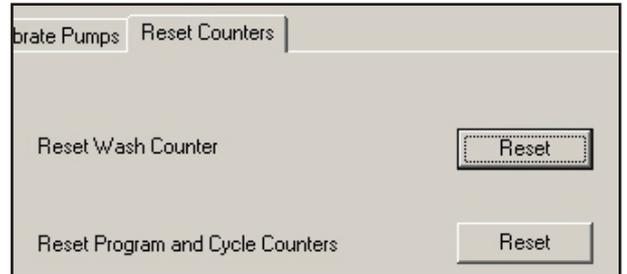
Rufen Sie wie vorher beschrieben das Fenster „Extras bearbeiten“ auf.

Klicken Sie oben im Fenster auf die Registerkarte [Zähler rücksetzen]. Nun haben Sie folgende Optionen:



Waschzähler rücksetzen

Mit dieser Schaltfläche können Sie den links oben auf dem LCD-Bildschirm der Einheit erscheinenden Zähler "Gesamte Waschzyklen" rücksetzen.



Programm und Zykluszähler rücksetzen

Mit dieser Schaltfläche können Sie alle spezifischen Zähler für Programmzyklen, Pumpzyklen und Fördermenge/Laufzeit rücksetzen.

Klicken Sie auf die erforderliche Schaltfläche (oder gegebenenfalls auf beide Schaltflächen); dann klicken Sie auf [OK] und schließen damit das Fenster.

WASCHMASCHINEN-EINHEITEN - PROGRAMME UMBENENNEN

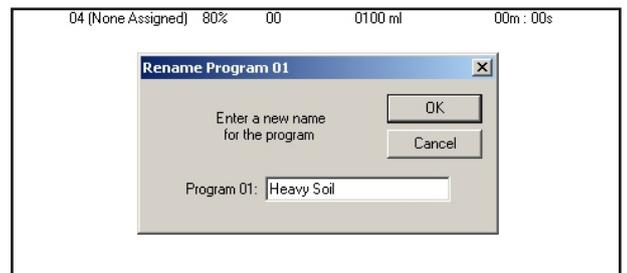
Umbenennen eines Programms:

Rechtsklicken Sie auf das gewünschte Programm im Programmbaum. (Damit wird automatisch der Bildschirm „Programmzusammenfassung“ für das entsprechende Programm angezeigt.)

Wählen Sie [Umbenennen] aus dem Menü.



Damit öffnet sich das Fenster „Umbenennen“. Geben Sie den neuen Namen für das Programm ein (bis zu 20 Zeichen lang) und klicken Sie zur Bestätigung auf [OK].



Dieser Name wird im Datenspeicher von BrightLogic gespeichert (wenn Daten in die Einheit eingegeben werden), in Protokollen abgedruckt und im Modul Programmwahl angezeigt.

Kopieren der Eingabe-Einstellungen von einem Programm zu einem anderen:

Rechtsklicken Sie auf das gewünschte QUELLPROGRAMM im „Programmbaum“.

Wählen Sie [Kopieren] aus dem Menü.

Rechtsklicken Sie auf das gewünschte ZIELPROGRAMM im „Programmbaum“ und wählen Sie [Einfügen] aus dem Menü.

Hinweis: Sämtliche Einstellungen aus dem Quellprogramm, einschließlich des Namens, werden kopiert. Das Programm muss daher eventuell umbenannt werden.



WASCHMASCHINEN-EINHEITEN - PROGRAMME LÖSCHEN

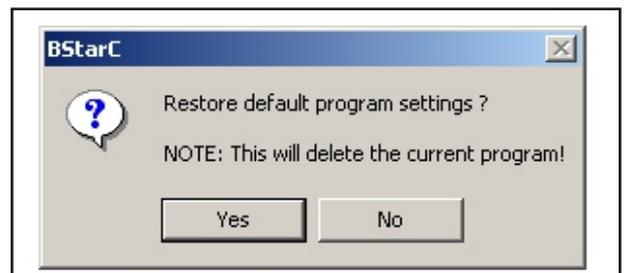
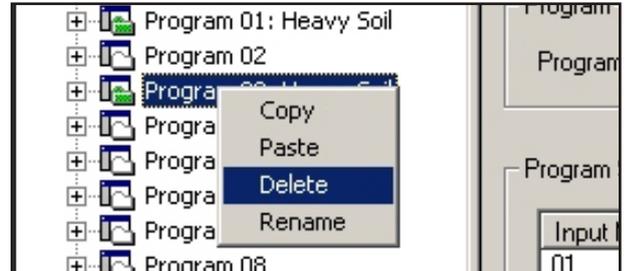
Löschen eines Programms:

Rechtsklicken Sie auf den gewünschten Programmnamen im Programmbaum.

Wählen Sie [Löschen] aus dem Menü.

Zur Bestätigung klicken Sie auf „OK“.

Damit werden alle Pumpen deaktiviert, und alle Parameter kehren zu den Vorgabewerten (einschließlich des Programmnamens) zurück.



Wählen Sie „Chemikalienliste“ aus dem Pull-down-Menü ANSICHT.

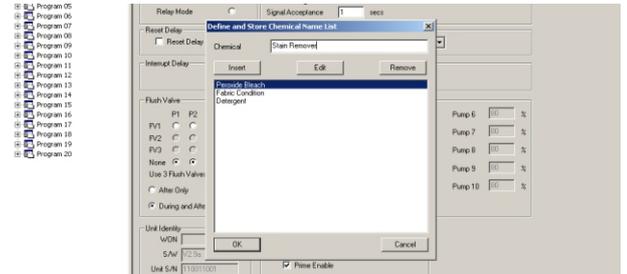
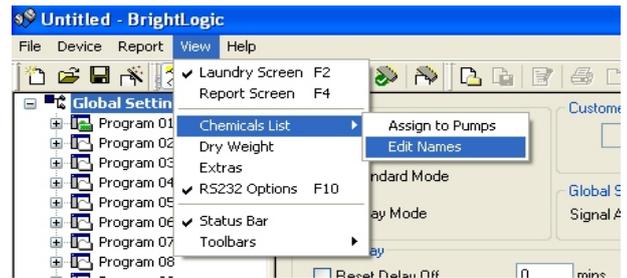
Dann wählen Sie „Namen bearbeiten“.

Nun wird das Fenster „Liste chemischer Bezeichnungen festlegen und speichern“ angezeigt.

Geben Sie den Namen für eines der zur Verwendung vorgesehenen Produkte ein und klicken Sie auf [Einfügen].

Wiederholen Sie den gleichen Vorgang so lange mit den anderen Produkten, bis Sie eine umfassende Liste aller von Ihnen verwendeten Produkte erstellt haben.

Sobald die Liste von Produktnamen vollständig ist, klicken Sie zum Schließen des Fensters und zum Speichern der Liste auf [OK].



WASCHMASCHINEN-EINHEITEN - CHEMISCHE BEZEICHNUNGEN ZUORDNEN

Wählen Sie „Chemikalienliste“ aus dem Pull-down-Menü ANSICHT.

Dann wählen Sie „Zu Pumpe zuordnen“.

Das Fenster „Chemische Bezeichnungen zuordnen“ wird angezeigt.

Im Pull-down-Menü oben im Fenster wählen Sie den zu bearbeitenden Einheitstyp für die Einheit, die Sie programmieren. Die entsprechende Anzahl von Pumpen für die betreffende Einheit wird dann aktiviert.

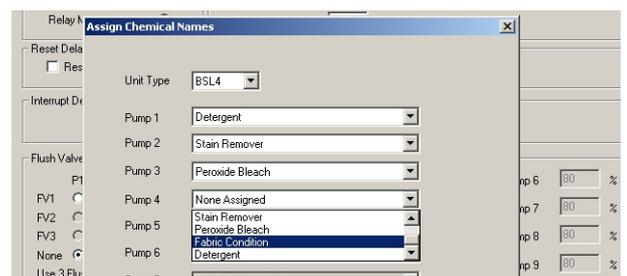
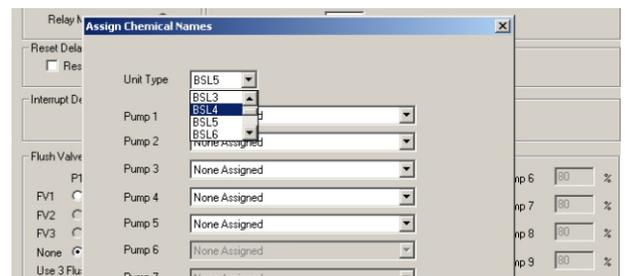
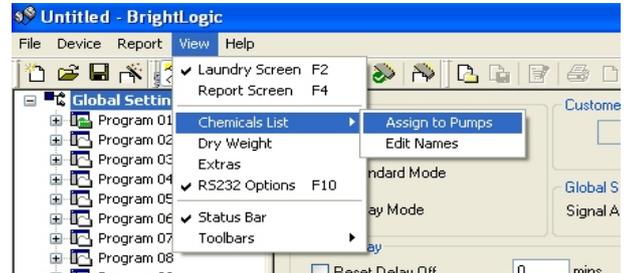
Verwenden Sie die Pull-down-Menüs zum Wählen der bei jeder Pumpe verwendeten Produkte.

Sobald die entsprechenden Produkte sämtlichen Pumpen zugeordnet sind, klicken Sie zum Schließen des Fensters und zum Speichern auf [OK].

Hinweis: Diese Daten werden auf Ihrem Computer gespeichert, damit die Datei zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgerufen oder an einen Kollegen übermittelt werden kann.

Die Datei Brightlogic.INI befindet sich am folgenden Speicherort:

C:\WINNT for Windows 2000 and C:\WINDOWS for XP



Mit der Funktion „Maschinengewicht“ lassen sich Ihre Programme leicht für den Einsatz bei größeren oder kleineren Maschinen anpassen.

Zuerst öffnen Sie einen gespeicherten Programmsatz (Formelsatz); Sie können aber auch die Programmeinstellungen aus einer benutzten Einheit lesen.

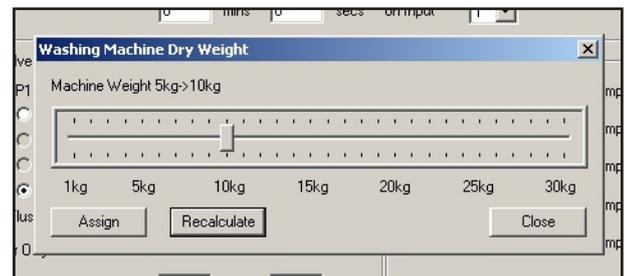
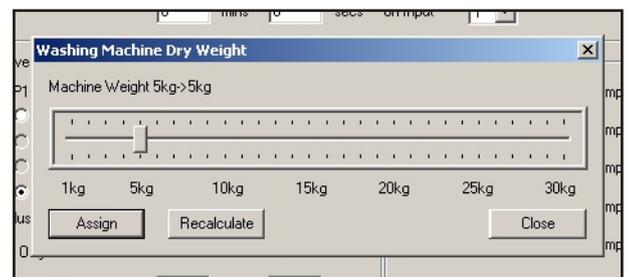
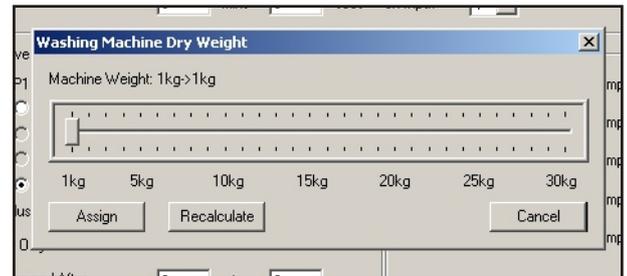
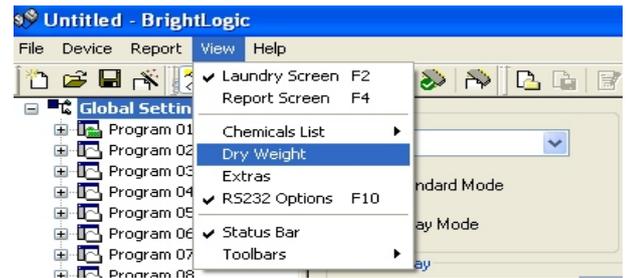
Wählen Sie [Waschgutgewicht] aus dem Pull-down-Menü [Ansicht].

Ziehen Sie die Bildlaufleiste herüber (oder verwenden Sie dazu die Cursortasten), um das Gewicht der für das ursprüngliche Programm vorgesehenen Maschine zu wählen. Klicken Sie auf [Zuordnen].

Dann führen Sie die Bildlaufleiste zum Gewicht der neuen Maschine und klicken auf [Neu kalkulieren]. Klicken Sie nun auf [OK] zum Akzeptieren des neuen Gewichts.

Alle Pumpenlaufzeiten/Dosierungen werden nun in Übereinstimmung mit der neuen Maschine automatisch durch das Programm entsprechend eingestellt.

Nun können Sie auf [Schließen] klicken und damit das Fenster schließen.



WASCHMASCHINEN-EINHEITEN - KOMMENTARE ZU PROGRAMMEN HINZUFÜGEN

Zum Speichern von Kommentaren in die Einheit geben Sie den Text (maximal 2000 Zeichen) im Kommentarfeld unten am Bildschirm „Globale Einstellungen“ ein.

Beim Lesen von der Einheit werden auch die früher gespeicherten Kommentare angezeigt.

Beim Schreiben zur Einheit (siehe Seite 54) bestehen folgende zwei Möglichkeiten:

Kommentare ersetzen: Frühere Kommentare werden überschrieben;



Sobald alle erforderlichen Parameter korrekt im Programm-Editor eingegeben sind, muss das Programm dann zur angeschlossenen Einheit hinauf geladen (geschrieben) werden.

Wenn Sie die drahtlose USB-Verbindung nutzen, können Sie eine Kennnummer für die Einheit einfügen, da es möglich ist mehr als eine Einheit zu erfassen. Sie können eine aus 16 Zeichen bestehende Kennnummer für die Einheit vergeben, was die Identifizierung der Einheiten vereinfacht.

Dies ist nur bei der Ersteinrichtung erforderlich und kann, bei Bedarf, später geändert werden.

Wählen Sie auf der Symbolleiste das Symbol [Gerät schreiben].

Im Fenster „Gerät wählen“ selektieren Sie das für die Einheit zu schreibende Programm und klicken auf [Einheit schreiben].

Geben Sie den vierstelligen Zugriffscode für die Einheit ein und klicken sie auf [OK].

Wählen Sie aus der Liste die Informationen, die Sie für die Einheit schreiben möchten, oder klicken Sie auf [Alle wählen].

Hinweis:

Wenn Sie alle wählen, bleibt das Feld „Einheits-Seriennummer“ deaktiviert. Der Grund dafür liegt darin, dass die Seriennummer maximal nur sechs Mal geschrieben werden kann (siehe unten).

Zum Hinaufladen der gewählten Daten zur Einheit klicken Sie auf [OK].

Hinweis:

Sie werden die Auswahl zwischen Kalibrierungszahlen im PC (Computer) oder Anlage haben, Sie müssen eine Stellung wählen, bevor Sie weiter machen können.

Nachdem Sie das Programm in die Einheit eingegeben haben, erfolgt eine automatische Verifizierung der Daten.

Manuelle Verifizierung

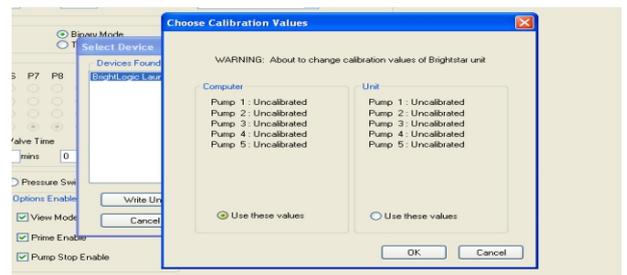
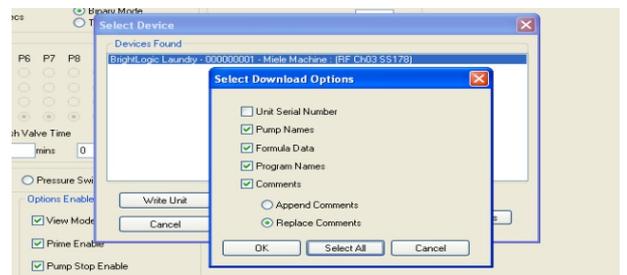
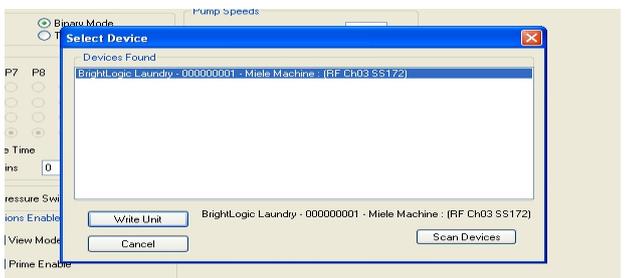
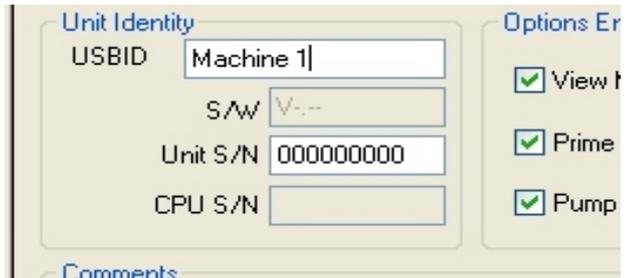
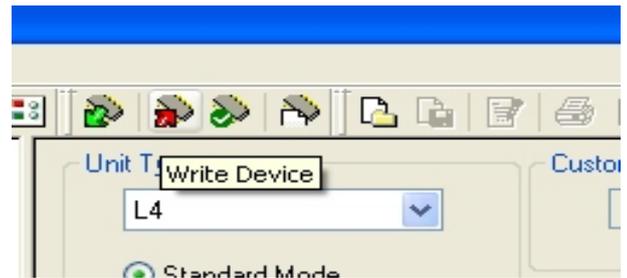
Wählen Sie auf der Symbolleiste das Symbol [Gerät verifizieren]. Damit stellen Sie sicher, dass die Parameter erfolgreich übertragen wurden.

Hinweis: Wenn Sie eine Hauptplatine ersetzen, so weicht die Seriennummer der ersetzten Komponente von der Einheitsnummer ab.

Sie können die Seriennummer der Mikroplatine überschreiben, indem Sie die Seriennummer der Einheit in das Textfeld „Einheits-S/N“ im Programm-Editor eingeben.

Wenn Sie zur Einheit schreiben, aktivieren Sie das Feld neben „Einheits-Seriennummer“ im Menü „Download-Optionen“ wählen“. Damit wird dann die korrekte S/N zur Einheit geschrieben.

Eine neue Seriennummer kann maximal nur sechs Mal an eine Mikroplatine geschrieben werden.



WASCHMASCHINEN-EINHEITEN - SCHREIBEN AUF BLUETOOTH-FAHIGES GERAT

Sobald alle erforderlichen Parameter korrekt im Programm-Editor eingegeben sind, muss das Programm dann zur angeschlossenen Einheit hinaufgeladen (geschrieben) werden.

Wenn Sie die drahtlose USB-Verbindung nutzen, können Sie eine Kennnummer für die Einheit einfügen, da es möglich ist mehr als eine Einheit zu erfassen. Sie können eine aus 16 Zeichen bestehende Kennnummer für die Einheit vergeben, was die Identifizierung der Einheiten vereinfacht.

Dies ist nur bei der Ersteinrichtung erforderlich und kann, bei Bedarf, später geändert werden.

Wählen Sie die [Bluetooth Scan] Schaltfläche

Im Fenster zum Auswählen von Geräten wählen Sie das Gerät, von dem gelesen werden soll, und klicken Sie auf [Scan Devices]. Das Gerät erscheint als BLL_1 (H- 064). „1“ bezieht sich auf die Kanalnummer des Geräts (siehe Seite 3). H 064 ist die Signalstärke H=Hoch, M=Mittelstark, L=Gering. Die Zahl steht dafür, wie gut die Signalstärke ist. Geringere Zahlen bedeuten ein stärkeres Signal

Wählen Sie das Gerät, das angezeigt wird und mit (RS232/BT) endet

Wählen Sie auf der Symbolleiste das Symbol [Gerät schreiben].

Im Fenster „Gerät wählen“ selektieren Sie das für die Einheit zu schreibende Programm und klicken auf [Einheit schreiben].

Geben Sie den vierstelligen Zugriffscode für die Einheit ein und klicken sie auf [OK].

Wählen Sie aus der Liste die Informationen, die Sie für die Einheit schreiben möchten, oder klicken Sie auf [Alle wählen].

Hinweis:

Wenn Sie alle wählen, bleibt das Feld „Einheits-Seriennummer“ deaktiviert. Der Grund dafür liegt darin, dass die Seriennummer maximal nur sechs Mal geschrieben werden kann (siehe unten).

Zum Hinaufladen der gewählten Daten zur Einheit klicken Sie auf [OK].

Hinweis:

Sie werden die Auswahl zwischen Kalibrierungszahlen im PC (Computer) oder Anlage haben, Sie müssen eine Stellung wählen, bevor Sie weiter machen können.

Nachdem Sie das Programm in die Einheit eingegeben haben, erfolgt eine automatische Verifizierung der Daten.

Manuelle Verifizierung

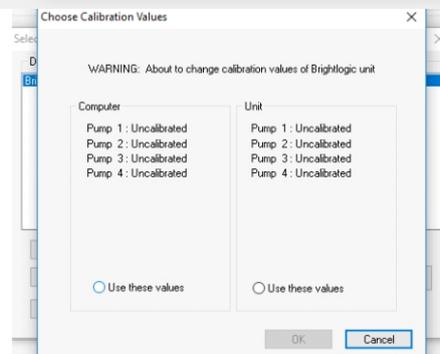
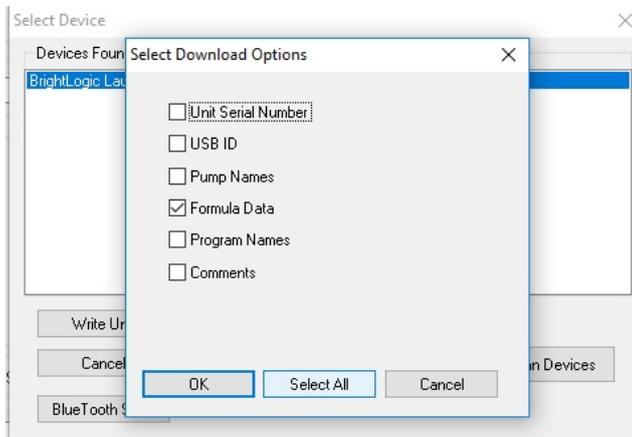
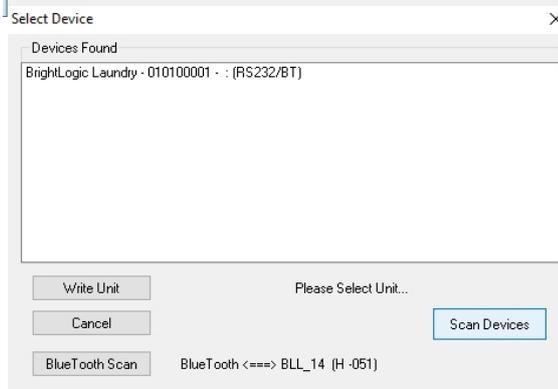
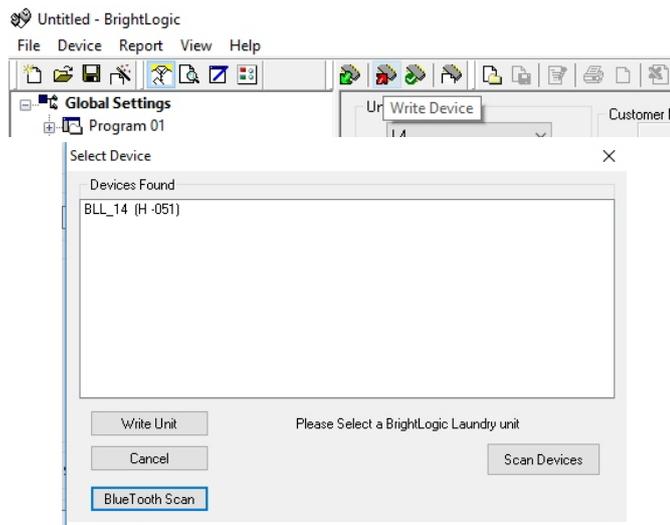
Wählen Sie auf der Symbolleiste das Symbol [Gerät verifizieren]. Damit stellen Sie sicher, dass die Parameter erfolgreich übertragen wurden.

Hinweis: Wenn Sie eine hauptplatine ersetzen, so weicht die Seriennummer der ersetzten Komponente von der Einheitsnummer ab.

Sie können die Seriennummer der Mikroplatine überschreiben, indem Sie die Seriennummer der Einheit in das Textfeld „Einheits-S/N“ im Programm-Editor eingeben.

Wenn Sie zur Einheit schreiben, aktivieren Sie das Feld neben „Einheits-Seriennummer“ im Menü „Download-Optionen wählen“. Damit wird dann die korrekte S/N zur Einheit geschrieben.

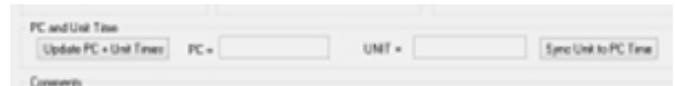
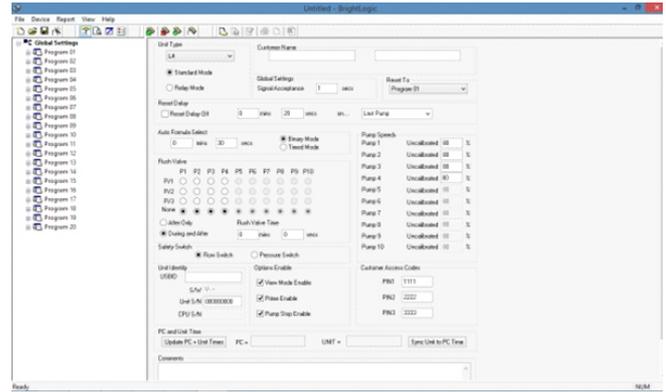
Eine neue Seriennummer kann maximal nur sechs Mal an eine Mikroplatine geschrieben werden.



(PC-Software Version 1.5 oder höher)

Um Berichte für einen bestimmten Zeitraum zu erstellen, müssen Datum und Uhrzeit an der Pumpe eingestellt sein. Über die Computersoftware können Datum und Uhrzeit der Pumpe automatisch aktualisiert werden.

Um Datum und Uhrzeit der Pumpe zu aktualisieren, wählen Sie [Gerät mit PC-Zeit synchronisieren].



BERICHTE - BERICHT ERSTELLEN

Wählen Sie auf der Symbolleiste [Geräteberichte].

Im Fenster „Gerät wählen“ selektieren Sie das Gerät, für welches Sie einen Bericht erstellen möchten, und klicken auf [Bericht erstellen].

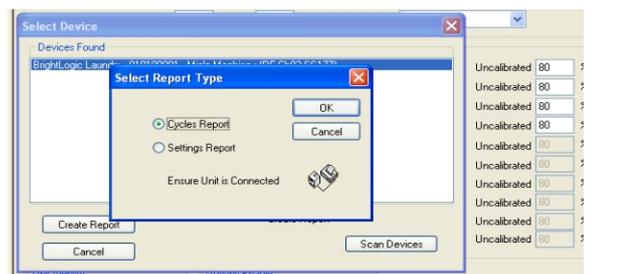
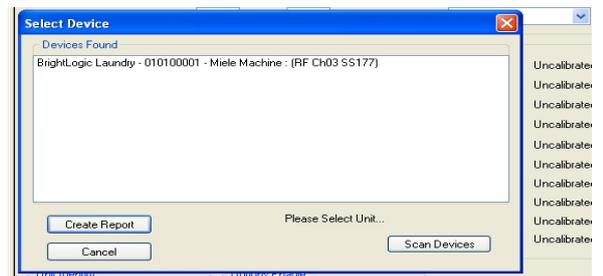
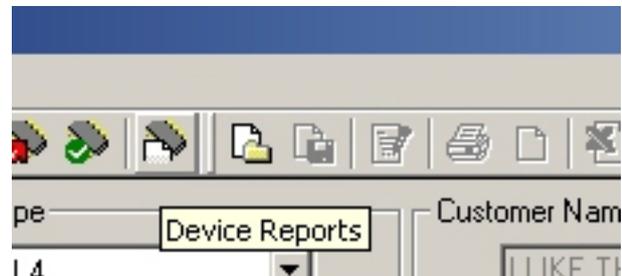
Geben Sie den vierstelligen Zugriffscode für die Einheit ein und klicken sie auf [OK].

Nun werden Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Erstellung eines Berichts angeboten:

Sie können entweder die von der Einheit ausgeführten Zyklen oder die Programmeinstellungen der Einheit wählen.

Wählen Sie die gewünschte Option und klicken Sie auf [OK].

Der gewünschte Bericht wird dann erstellt und auf dem Bildschirm angezeigt.



(PC-Software Version 1.50 oder höher)

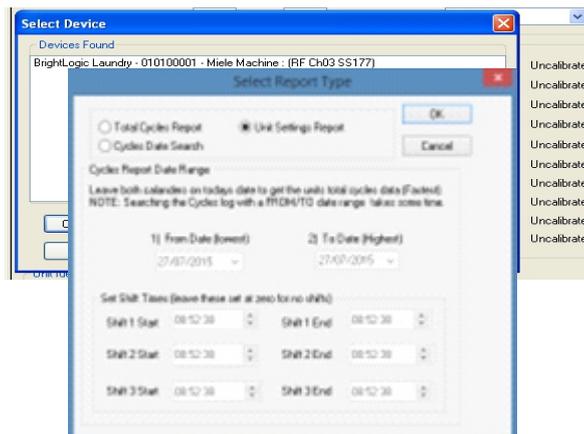
Um dieses Feature zu nutzen, muss ein Echtzeituhr-Modul mit dem Mainboard verbunden sein.

Um zu prüfen, ob die Pumpe mit einem Modul verbunden ist, drücken Sie die Pfeil-nach-unten-Taste am Hauptdisplay der Pumpe. Wenn Datum und Uhrzeit erscheinen, ist das Modul angeschlossen. Wenn nichts passiert, ist das Modul nicht angeschlossen.

Wenn Sie die Pumpe anschließen, um einen Bericht zu erstellen, wählen Sie wie auf Seite 16 beschrieben die Zyklusdatensuche.

Verwenden Sie das Dropdown-Menü (wie rechts gezeigt) um Beginn und Enddatum für den Bericht festzulegen. Weiter mit OK.

Im selben Menü können auch Schichtzeiten gewählt werden. Über die Software können bis zu 3 verschiedene Schichten programmiert werden. Wählen Sie für jede Schicht eine Anfangs- und Endzeit (wie rechts gezeigt). Weiter mit OK.



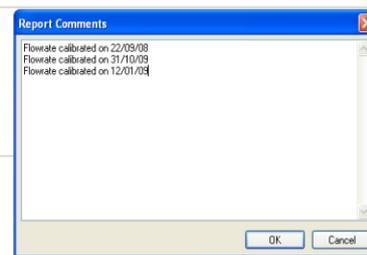
BERICHTE - KOMMENTARE ZU EINEM BERICHT HINZUFÜGEN

Um Ihre Kommentare in dem Bericht einzuschließen, klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche [Berichtskommentare].

Geben Sie Ihre Kommentare im Textfeld ein und klicken Sie dann auf [OK].

Der Text erscheint damit im unteren Abschnitt des Berichts.

Mit Hilfe der entsprechenden Schaltflächen in der Symbolleiste kann der Text dann gespeichert, gedruckt oder gelöscht werden.

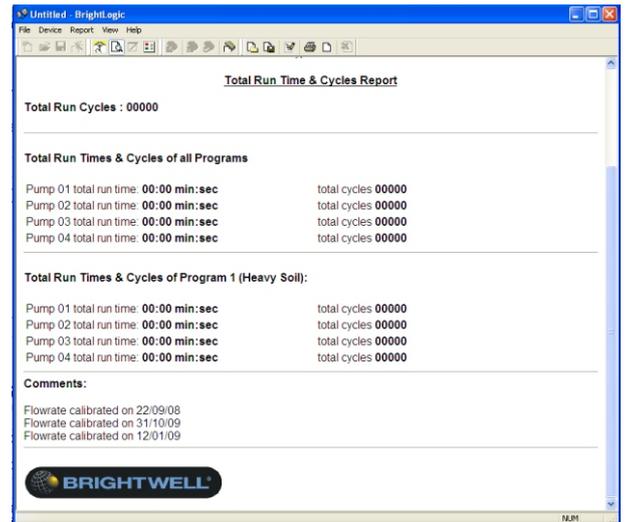


In Ihrem Bericht können Sie das Brightwell-Logo auch durch Ihr eigenes ersetzen.

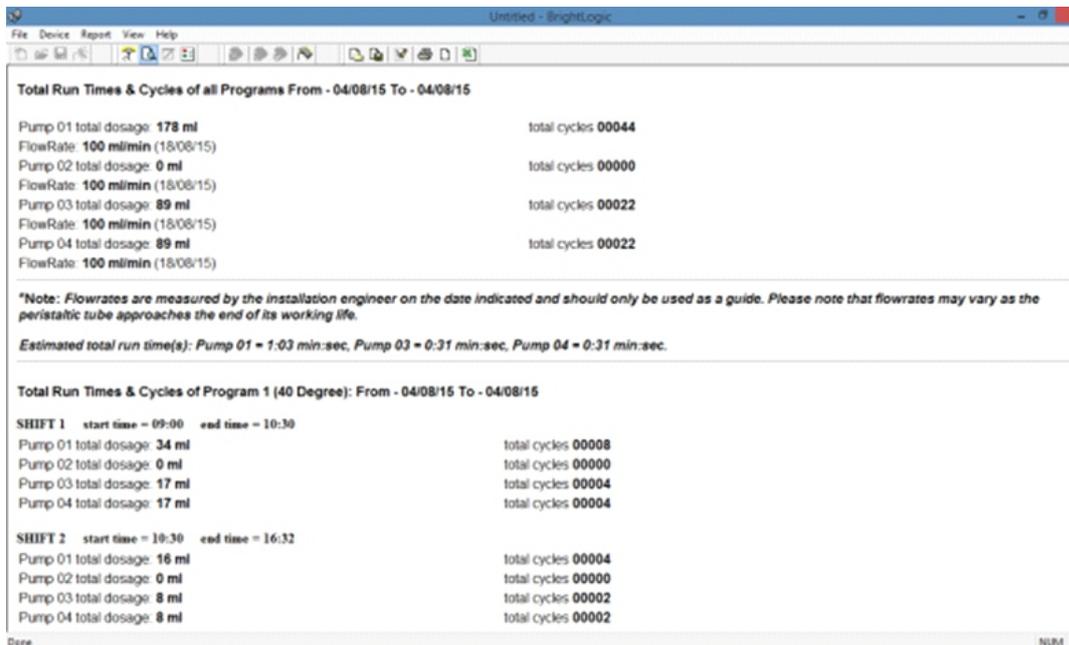
Gehen Sie zum Ordner „C:\Program Files\Brightwell\Brightlogic“

In diesem Ordner suchen Sie nun die Datei [footer.jpg]; ersetzen Sie diese durch Ihre eigene Grafik.

Hinweis: Die neue Grafik muss auf [footer.jpg] umbenannt werden.



BERICHTE - BEISPIELBERICHT



Date: 04/08/2015 Time: 13:37:34

Serial Number: 010100001 Unit Type: L4 Software Version: 1.50

Total Run Time & Cycles Report

Total Run Cycles : 00022

Total Run Times & Cycles of all Programs From - 04/08/15 To - 04/08/15

Pump 01 total dosage: 178 ml	total cycles 00044
FlowRate: 100 ml/min (04/08/15)	
Pump 02 total dosage: 0 ml	total cycles 00000
FlowRate: 100 ml/min (04/08/15)	
Pump 03 total dosage: 89 ml	total cycles 00022
FlowRate: 100 ml/min (04/08/15)	
Pump 04 total dosage: 89 ml	total cycles 00022
FlowRate: 100 ml/min (04/08/15)	

**Note: Flowrates are measured by the installation engineer on the date indicated and should only be used as a guide. Please note that flowrates may vary as the peristaltic tube approaches the end of its working life.*

Estimated total run time(s): Pump 01 = 1:03 min.sec, Pump 03 = 0:31 min.sec, Pump 04 = 0:31 min.sec.

Total Run Times & Cycles of Program 1 (Dirty Laundry): From - 04/08/15 To - 04/08/15

SHIFT 1 start time = 10:00 end time = 10:31

Pump 01 total dosage: 34 ml	total cycles 00008
Pump 02 total dosage: 0 ml	total cycles 00000
Pump 03 total dosage: 17 ml	total cycles 00004
Pump 04 total dosage: 17 ml	total cycles 00004

SHIFT 2 start time = 10:31 end time = 12:34

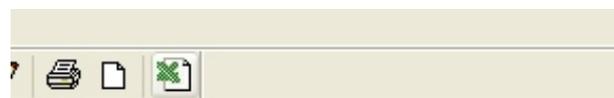
Pump 01 total dosage: 16 ml	total cycles 00004
Pump 02 total dosage: 0 ml	total cycles 00000
Pump 03 total dosage: 8 ml	total cycles 00002
Pump 04 total dosage: 8 ml	total cycles 00002

BERICHTE - BERICHT EXPORTIEREN

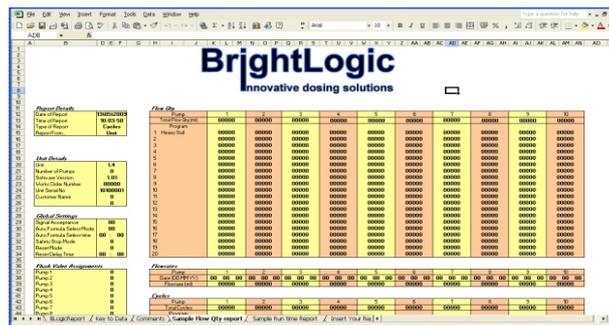
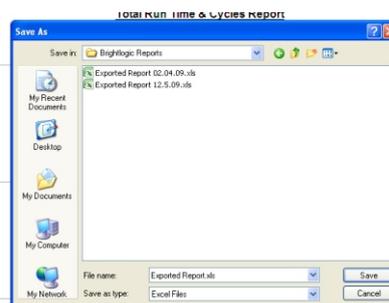
Die Berichte können außerdem an ein Excel-Arbeitsblatt exportiert werden.

Klicken Sie auf das Symbol [An Excel exportieren] und geben Sie zur Speicherung des Berichts einen Dateinamen ein. Damit wird Excel automatisch geöffnet.

Sie können entweder die Standard-Berichtsvorlage verwenden oder den Bildschirmanweisungen folgen und damit Ihre eigene Berichtsvorlage erstellen.



ii):



NOTES

Garantie

Brightwell gewährt auf alle Produkte zwei Jahre Garantie ab dem Kaufdatum, in Bezug auf Materialfehler und Verarbeitungsmängel. Für peristaltisches Schlauchmaterial wird keine Gewährleistung übernommen.

Chemische Kompatibilität

Gerne beraten wir Sie hinsichtlich der chemischen Kompatibilität. Durch chemische Unverträglichkeit verursachte Probleme sind jedoch nicht durch unsere Garantie abgedeckt.

Sicherheit hat Vorrang

Befolgen Sie beim Umgang mit Chemikalien immer die Sicherheits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen des Chemikalienherstellers.

Technische und Konstruktionsdaten Technische Daten in diesem Katalog unterliegen der Änderung ohne vorherige Ankündigung.

BRIGHTWELL DISPENSERS LTD

Unit 1, Rich Industrial Estate, Avis Way, Newhaven, East Sussex, BN9 0DU, UK

T +44 (0)1273 513 566 **F** +44 (0)1273 516 134 **E** sales@brightwell.co.uk **W** brightwell.co.uk

VAT No: GB 100 1998 47. Company registration No: 0661996. Registered in England.

Brightwell Dispensers Ltd is a Bright-Tech Investments Ltd Company